

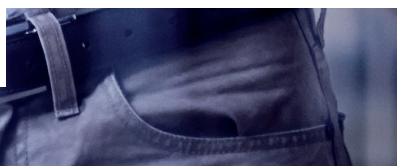


Market Outlook

Dezember 2022

Marketingunterlage

 **Santander**
Deine Bank. Jederzeit. Überall.



Liebe Leserinnen und Leser,

viele Anleger werden das sich jetzt dem Ende zuneigende Börsenjahr 2022 möglichst rasch abhaken wollen. Es kam sowohl an den Aktien- als auch den Rentenmärkten zu zeitweise erheblichen Verlusten. Einen solchen gleichzeitigen Rückgang der wichtigsten Assetklassen gab es in den letzten Jahrzehnten nur sehr selten.

Zurückzuführen ist dies vor allem auf die geldpolitische Wende der Notenbanken. Sie reagierten mit deutlichen Leitzinserhöhungen auf die seit Mitte 2021 spürbar anziehende Inflation.

Beim Blick nach vorne auf das kommende Jahr zeigt sich, dass die Unsicherheit über die weitere Entwicklung deutlich größer ist als in vielen anderen Jahren. Zu den Unwägbarkeiten gehören insbesondere der andauernde Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und seine negativen Auswirkungen.

2023 stehen die Notenbanken erneut vor besonders großen Herausforderungen. Nachdem sie ihre sehr expansive Geldpolitik aus heutiger Sicht



Dr. Klaus Schrüfer
Market Strategy, Santander Asset Management

wohl zu spät beendet haben, befinden sie sich jetzt im Spannungsfeld zwischen hartnäckig sehr hohen Inflationsraten und vermehrten Anzeichen für einen deutlichen Konjunkturabschwung, der in einigen Ländern wie Deutschland auch zu einer Rezession führen dürfte. Zum einen könnten sie bei der Bekämpfung der Inflation zu restriktiv werden und den Abschwung zusätzlich verschärfen. Dieser Fall kann leicht eintreten, da die geldpolitischen Maßnahmen erfahrungsgemäß erst mit 12- bis 18-monatiger Verzögerung die angestrebte Wirkung auf die Preisentwicklung weitgehend entfalten.

Zum anderen könnten bei einer frühzeitigen Beendigung der Zinserhöhungszyklen die Inflationserwartungen weiter anziehen und eine erneute Straffung der Geldpolitik erforderlich machen. Um dies zu vermeiden, wird der Gipfel bei den Leitzinsen voraussichtlich höher sein als viele Beobachter sich lange Zeit vorstellen konnten.

Wie können sich die Anleger auf diese hohe Unsicherheit einstellen? Sie sollten auch im kommenden Jahr auf eine breit diversifizierte Anlage ihres Vermögens achten. Dafür spricht, dass sich die diesjährige gleichgerichtete Entwicklung von Aktien und Anleihen 2023 voraussichtlich nicht fortsetzen wird.

Vielmehr sollten Anleihen mit wieder positiven Zinsen ihre traditionelle Rolle als Stabilisator in einem gut strukturierten Depot zurückgewinnen. Aktien besitzen auch nach der deutlichen Erholung seit Ende September ein hohes Kurspotenzial und sollten bei einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont unverändert Übergewichtet werden.

Viel Erfolg bei Ihren Anlageentscheidungen in den kommenden Wochen und im neuen Jahr 2023.

Blieben Sie gesund.

Weltwirtschaft 2023 – voraussichtlich leichte Erholung im Jahresverlauf

Die Weltwirtschaft hat, nach der kräftigen Erholung im Vorjahr, 2022 wieder merklich an Schwung verloren. Bremsend wirkten vor allem die durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine spürbar gestiegene geopolitische Unsicherheit und die forcierte Zinswende der Notenbanken. 2023 dürfte sich die Weltkonjunktur nach einem verhaltenen Start im weiteren Jahresverlauf wieder leicht erholen. Dennoch wird sie im Jahresdurchschnitt voraussichtlich nur um rund 2,5% zulegen – nach schätzungsweise 3,3% in diesem Jahr.

- In den USA kommt es voraussichtlich zu einer spürbaren Wachstumsverlangsamung. Die privaten Haushalte könnten sich wegen der Kaufkraftverluste durch die hohe Inflation mit Ausgaben zurückhalten. Außerdem bremsen die hohen Hypothekenzinsen die Bautätigkeit. Insgesamt dürfte die größte Volkswirtschaft 2023 nur noch um knapp 1% wachsen – nach fast 2% in diesem Jahr.
- Der Euroraum, der von den Auswirkungen der russischen Invasion in die Ukraine wesentlich stärker betroffen ist, rutscht jetzt in eine technische Rezession. Die privaten Haushalte schränken wegen der sehr hohen Inflation ihre Konsumausgaben merklich ein. Die Konjunktur dürfte sich ab Frühjahr 2023 wieder erholen. Im Gesamtjahr 2023 kommt es, nach der kräftigen Erholung von 3,3% in 2022, dennoch voraussichtlich nur zu einer Stagnation.
- Das Wachstum in China dürfte weiterhin unterhalb seines fallenden langfristigen Trends bleiben. Belastend wirken unverändert die Probleme am Immobilienmarkt und das Festhalten an der Null-Covid-Strategie. Dennoch könnte das Wachstum 2023 mit rund 4,5% etwas höher ausfallen als in diesem Jahr mit 3,2%.

Nur langsamer Rückgang der hartnäckig hohen Inflationsraten

Die Inflation hat 2022 deutlich stärker zugenommen als erwartet und erreichte dabei in vielen Volkswirtschaften seit Jahrzehnten nicht mehr verzeichnete Höchststände. Hierzu haben vor allem kräftig steigende Energie- und Lebensmittelpreise beigetragen. Da sich dies zum Teil erst mit Verzögerung in den Verbraucherpreisen niederschlägt, könnte im Euroraum der Höhepunkt bei der sehr hohen Inflation erst Anfang kommenden Jahres erreicht werden. In den USA könnte er sogar bereits überschritten sein.

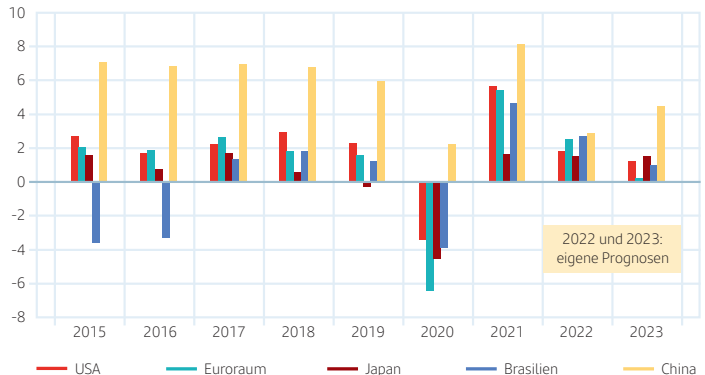
Allerdings ist es wenig wahrscheinlich, dass die Inflationsraten rasch deutlich zurückgehen werden. Die Notenbanken können die Preisentwicklung bei Energie und Nahrungsmitteln nur schwer beeinflussen. So dürften die Energiepreise vorerst auf hohem Niveau verharren oder bei einem kalten Winter mit anziehender Nachfrage sogar wieder steigen. Zudem reduziert die OPEC+ das Angebot, um auf diese Weise den Ölpreis zu stützen. Bei diesen Rahmenbedingungen besitzen die Notenbanken voraussichtlich keinen Spielraum, um bereits im kommenden Jahr ihre Geldpolitik wieder zu lockern.

Voraussichtlich nur Stagnation im Euroraum

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Weltwirtschaft, Bruttoinlandsprodukt
reale Veränderung zum Vorjahr in %



Finanzmärkte 2023 – vor allem Aktien mit Chancen auf Kursgewinne

In einem turbulenten Börsenjahr 2022 kam es per Saldo vor allem an den Rentenmärkten zu deutlichen Kursverlusten. Die meisten Aktienmärkte gaben ebenfalls spürbar nach, konnten sich aber in den letzten Wochen merklich von ihren Jahrestiefständen erholen. Im kommenden Jahr dürften die Aktienmärkte die Erholung unter Schwankungen fortsetzen und sich trotz eines spürbaren Konjunkturabschwungs erneut besser entwickeln als die Rentenmärkte.

- Hierzu sollte beitragen, dass die Notenbanken mit vermehrten Anzeichen für die Wirksamkeit ihrer spürbar restriktiveren Geldpolitik bei der Inflationsbekämpfung die Anhebung der Leitzinsen im ersten Halbjahr beenden dürften. Die Unternehmensgewinne erweisen sich als stabiler als erwartet und sollten im nächsten Jahr, wenn auch nur leicht, weiter zunehmen. Dies trägt zu einer weiterhin relativ moderaten Bewertung der Aktienmärkte bei. Den deutschen Leitindex DAX 40 erwarten wir Ende 2023 bei rund 16.000 Punkten.
- An den Anleihemärkten dürfte der Renditeanstieg inzwischen weit fortgeschritten sein. Das Potenzial für wieder sinkende Kapitalmarktzinsen ist allerdings als begrenzt anzusehen. Baldige Leitzinssenkungen sind gegenwärtig nicht in Sicht. Zudem werden die Notenbanken ihre in den letzten Jahren spürbar ausgeweiteten Bilanzen wieder bzw. weiter reduzieren und überschüssige Liquidität durch den Verzicht auf fällig werdende Anleihen oder sogar den aktiven Verkauf von Anleihen schrittweise entziehen. Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen wird Ende 2023 voraussichtlich bei circa +2,50 % liegen.

Euro mit weiterem Erholungspotenzial

Der Euro hat 2022 seine Abwärtsbewegung zum US-Dollar fortgesetzt. Dabei sank die Gemeinschaftswährung im August erstmals seit fast 20 Jahren wieder unter die Parität. Zum einen hat die amerikanische Notenbank früher und entschlossener als die Europäische Zentralbank damit begonnen, ihre sehr expansive Geldpolitik zurückzufahren. Zum anderen dämpft der russische Angriffskrieg auf die Ukraine die Konjunktur im Euroraum deutlich stärker. Zuletzt konnte der Euro den Abwärtstrend beenden und sich wieder über die Parität erholen.

Im kommenden Jahr dürfte er den Erholungskurs unter Schwankungen fortsetzen. Dafür spricht, dass die US-Notenbank ihre Zinserhöhungen im Frühjahr beenden dürfte und damit der US-Dollar nicht weiter an Attraktivität gewinnen sollte. Allerdings wird das Potenzial für die Gemeinschaftswährung begrenzt sein. Zum einen wird sich die Wirtschaft in den USA voraussichtlich etwas besser entwickeln als die im Euroraum. Zum anderen dürften sowohl die Leit- als auch die Kapitalmarktzinsen in USA weiterhin über den entsprechenden im gemeinsamen Währungsraum liegen. Daher könnte der Euro Ende 2023 bei rund 1,10 Dollar notieren.

Performance in 2022

31.12.2021 = 100, in Euro



Zeitweise merkliche Verluste bei Aktien und Renten

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Multi-Asset-Lösungen – attraktive Rendite mit zukunftsorientierten Investments

Die Kernidee bei Multi-Asset-Strategien besteht darin, mit einer geeigneten Kombination von Assets aus einem breiten Anlageuniversum die Risiken breit zu streuen und gleichzeitig eine möglichst stetige Wertentwicklung zu erreichen.

- Die Chancen dieser Megatrends können nur mit einem deutlichen Übergewicht von Aktien genutzt werden, da nur mit diesen die möglichen Renditepotenziale vollständig ausgeschöpft werden können.
- Bei der Umsetzung ist auf eine entsprechende Streuung zwischen den verschiedenen Megatrends zu achten, da es bei Investments in potenzielle zukünftige Marktführer zu zwischenzeitlichen Rückschlägen kommen kann.
- Bei den Instrumenten, mit denen in die Zukunftstrends investiert werden soll, kommen neben Aktienfonds und ETFs auch andere Investmentvehikel in Frage, mit denen Themen vielfach rascher umgesetzt werden können.
- Zur Reduzierung des Risikos und für eine möglichst stabile Wertentwicklung kann ein Teil auch in Rentenpapiere investiert werden.
- Die konkrete Aufteilung der Anlagegelder legt der Themen-Anlageausschuss fest, der über die entsprechende Qualifikation verfügt.

Wegen des überwiegenden Aktienanteils eignen sich Multi-Asset-Lösungen mit einem Fokus auf Zukunftsthemen und dem Potenzial für einen zusätzlichen Wertzuwachs nur für einen langfristig ausgerichteten Vermögensaufbau.

Santander Anlagefokus – Santander Future Wealth AE

Multi-Asset Global – Multithemen
WKN A2QNLA / ISIN LU2250435158

Anlageziel

Der Fonds investiert sein Vermögen in Aktien weltweiter Emittenten, die in einem dynamischen Wirtschaftszweig von strukturellen Wachstumschancen und Innovationen profitieren können. Der Schwerpunkt liegt auf Aktien aus dem Bereich Gesellschaft, Technologie und Umwelt, die sich durch interessante Wachstumstrends und positive Ertragsmerkmale auszeichnen.

Chancen

- + Breit gestreutes Portfolio mit einem Aktienanteil von mindestens 75 %.
- + Partizipieren an markt- und unternehmensbedingten Kurssteigerungen weltweiter Aktienmärkte.
- + Auswahl der Aktien durch das Fondsmanagement nebst einem Expertenteam aus Ökonomen, Ingenieuren und Mathematikern.

Risiken

- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Bei ungünstigen Marktbedingungen können sich die Bewertung, der Kauf oder der Verkauf von liquiden Wertpapieren erschweren (Liquiditätsrisiko).
- Es besteht ein Emittentenausfallrisiko beim Einsatz von derivativen Instrumenten.

Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

Rohstoffmärkte, S&P GSCI Commodity Total Return US-Dollar je Punkt



Ökologische Transformation verstärkt Nachfrage nach Rohstoffen

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Investmentstrategie Aktien – Aktien trotz Kurserholung günstig bewertet

Die Aktienmärkte haben überwiegend einen Boden ausgebildet und in den letzten Wochen in einer kräftigen Erholungsphase häufig die zu Jahresbeginn eingeleiteten Abwärtstrends wieder aufgelöst. Maßgeblich hierzu beigetragen haben die Hoffnungen, dass die Notenbanken in den kommenden Monaten die Phase kräftiger Zinserhöhungen beenden könnten.

Im nächsten Jahr kann es angesichts der Belastungsfaktoren wie einer hartnäckig hohen Inflation und relativ hoher Kapitalmarktzinsen abermals zu größeren Schwankungen kommen. Die Mehrzahl der Einflussfaktoren spricht jedoch für eine Fortsetzung der Erholung, wenn auch mit einem geringeren Tempo:

- Die Gewinne der Unternehmen entwickeln sich relativ robust. So fiel die inzwischen weit fortgeschrittene Berichtssaison für das 3. Quartal überwiegend besser aus als die zuvor teilweise deutlich reduzierten Erwartungen.
- Die Aktien sind, gemessen am Kurs-Gewinn-Verhältnis, trotz der spürbaren Erholung im langfristigen Vergleich nach wie vor günstig bewertet.
- In den aktuellen Kursen dürften deutliche Revisionen der Gewinnerwartungen nach unten bereits weitgehend eingepreist sein.
- Die pessimistische Positionierung vor allem vieler institutioneller Investoren hat sich etwas verringert, ist aber nach wie vor relativ hoch. Sollte es Anzeichen für eine Trendwende geben und die Risikobereitschaft wieder zunehmen, sollte eine (teilweise) Anlage der hohen Liquidität rasch zu einer merklichen Erholung beitragen.

Anleger sollten daher Aktien in einem gut strukturierten Portfolio auf mittlere Sicht relativ zur neutralen Positionierung weiterhin leicht übergewichten. Sie besitzen unverändert ein vergleichsweise hohes Renditepotenzial.

Santander Anlagefokus – Fidelity Sustainable Asia Equity A

Aktienfonds Asien (ex-Japan)
WKN 986394 / ISIN LU0069452877

Anlageziel

Der Fonds investiert in ein diversifiziertes Portfolio aus 50 bis 70 Aktien aus dem gesamten asiatischen Raum (ohne Japan). Das aktive Management legt den Anlagefokus dabei vor allem auf Aktien von asiatischen Marktführern, die zudem sowohl starke Nachhaltigkeitszahlen als auch günstige Bewertungen aufweisen.

Chancen

- + Partizipieren an asiatischen markt- und unternehmensbedingten Kurssteigerungen
- + Professionelle Auswahl attraktiver Unternehmen mit nachhaltigen Ansätzen durch ein hoch qualifiziertes Management-Team
- + Breite Streuung über viele Länder und Branchen

Risiken

- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Bei ungünstigen Marktbedingungen können sich die Bewertung, der Kauf oder der Verkauf von liquiden Wertpapieren erschweren (Liquiditätsrisiko).
- Wechselkursveränderungen gegenüber der Heimatwährung können sich negativ auf die Anlage auswirken.

Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch erhalten Sie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

DAX 40, Performanceindex



Abwärtstrend wieder aufgelöst

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

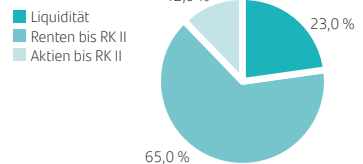
Modellportfolios im Überblick – Ihre Risikopräferenz entscheidet

Unsere Musterallokation unterscheidet sich je nach Ihrer Risikoneigung. Diese ermittelt Ihr Berater gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen. Am einfachsten lässt sich unsere Allokationsempfehlung über einen der Santander Select Fonds, die es in verschiedenen ausgeprägten Risikovarianten gibt, oder entsprechend unserer Musterallokation umsetzen.

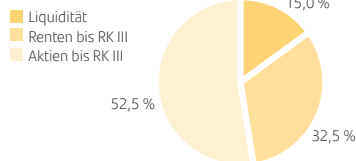
Musterallokation nach Risikoneigung

Die hier dargestellten Musterdepots zeigen die aktuellen Allokationen auf Assetklassenebene an, die wir mit Blick auf die kommenden 3 bis 6 Monate empfehlen.

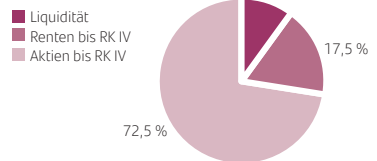
Musterallokation Konservativ (Risikoklasse II)



Musterallokation Risikobewusst (Risikoklasse III)



Musterallokation Spekulativ (Risikoklasse IV)



Stand der Informationen: 21. 11. 2022

Adressat: Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Information“) sind primär für Kunden der Santander Consumer Bank AG in Kontinentaleuropa bestimmt. Insbesondere dürfen diese Informationen nicht nach Großbritannien, Kanada oder in die USA eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung: Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen: Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Santander Consumer Bank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt: In Ihrer Santander Filiale erhalten Sie die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen zum Fonds sowie den Verkaufsprospekt und die Jahres-/Halbjahresberichte.

Interessenkonflikte im Vertrieb: Die Santander Consumer Bank AG kann für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und/oder Vertriebs-/Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin erhalten bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge. Bei der Auswahl von Investitionsmöglichkeiten analysieren Experten der Santander Gruppe ausgewählte Kapitalmärkte und Wertpapiere. Aufgrund der Vielzahl der weltweit angebotenen Wertpapiere trifft die Santander Consumer Bank AG eine Auswahl. Daher stellen wir Ihnen hier eine Auswahl vor, bei der wir bevorzugt Produkte der Santander Gruppe bewerten.

Darstellung von Wertentwicklungen: Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Index von Euro abweicht.

Aufsichtsbehörde: Die Santander Consumer Bank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24 – 28, 60439 Frankfurt am Main und Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

© 2022; Herausgeber: Santander Consumer Bank AG, 41061 Mönchengladbach. Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Santander Consumer Bank AG weder reproduziert noch weitergegeben werden.

